



ZUKUNFTSREGION
lebenswert gestalten

Auswertung WAT

22.09.2018 in Chemnitz



B E F Ä H I G U N G

+

T E I L H A B E

+

B E G L E I T U N G

+

U N T E R S T Ü T Z U N G

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



PTKA
Projektträger Karlsruhe
Karlsruher Institut für Technologie

Das Projekt „Chemnitz+ - Zukunftsregion lebenswert gestalten“ wird im Rahmen der Bekanntmachung „Gesundheits- und Dienstleistungsregionen von morgen“ mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen **02K12B010** gefördert.

Auswertungsbereiche

- 92 Fragebögen zur Auswertung
- Geschlechts- und Altersverteilung
- Anlass zum Besuch
- Informationskanäle
- Veranstaltungsbewertung
- Highlights
- Optimierungen
- Themenwünsche
- Belastungserleben
- Nutzung von Entlastungsangeboten



Befragung zum Aktionstag „Demenz – dabei und mittendrin“
am 22. September 2018 in Chemnitz



Liebe Besucher des Aktionstages,
wir bitten Sie mit diesem kleinen Fragebogen um Ihre Meinung zur heutigen Veranstaltung und zu Unterstützungsangeboten für Menschen mit Demenz. Ihre Rückmeldungen helfen uns dabei, zukünftige Angebote zu verbessern.
Es können jeweils mehrere Antworten angekreuzt werden.

1. Aus welchem Anlass besuchen Sie den Welt-Alzheimerstag?

<input type="checkbox"/> aus persönlichem Interesse	<input type="checkbox"/> aus beruflichen Gründen
<input type="checkbox"/> ich betreue oder pflege eine Betroffene/einen Betroffenen	<input type="checkbox"/> andere Gründe (bitte angeben): _____
<input type="checkbox"/> ich bin selbst betroffen	

2. Zu welchen Themen würden Sie sich Veranstaltungen/mehr Informationen wünschen?

<input type="checkbox"/> Allgemeines zur Krankheit	<input type="checkbox"/> Hilfsmittel
<input type="checkbox"/> Diagnostik	<input type="checkbox"/> Entlastungsangebote
<input type="checkbox"/> Behandlungsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/> Betreuung
<input type="checkbox"/> Kommunikation	<input type="checkbox"/> Gesetzliche Grundlagen
<input type="checkbox"/> Wohnen/Wohnungsanpassung	<input type="checkbox"/> Finanzierung
<input type="checkbox"/> Sicherheits-/Assistenzsysteme	<input type="checkbox"/> Weiteres: _____



Befragung zum Aktionstag „Demenz – dabei und mittendrin“
am 22. September 2018 in Chemnitz



5. Bitte verraten Sie uns ...

... Ihr Alter: unter 30 30+ 40+ 50+ 60+ 70+ 80+ Ihre Postleitzahl:

... Ihr Geschlecht: weiblich männlich

6. Wie bewerten Sie die einzelnen Vorträge des heutigen Aktionstages und die Veranstaltung insgesamt?

	sehr gut 😊	gut 🙂	mäßig 😐	eher schlecht ☹️	sehr schlecht 😞
Eröffnungsvortrag „Wohnen mit Demenz“	<input type="checkbox"/>				
Vortrag „... und wenn das nun Demenz ist!“	<input type="checkbox"/>				
„Demenz mit Leichtigkeit begegnen – Betroffene besser verstehen lernen“	<input type="checkbox"/>				
Veranstaltung <u>insgesamt</u>	<input type="checkbox"/>				

Was hat Ihnen gut gefallen? _____

Was sollte verbessert/geändert werden? _____

Wie sind Sie auf die Veranstaltung aufmerksam geworden? _____

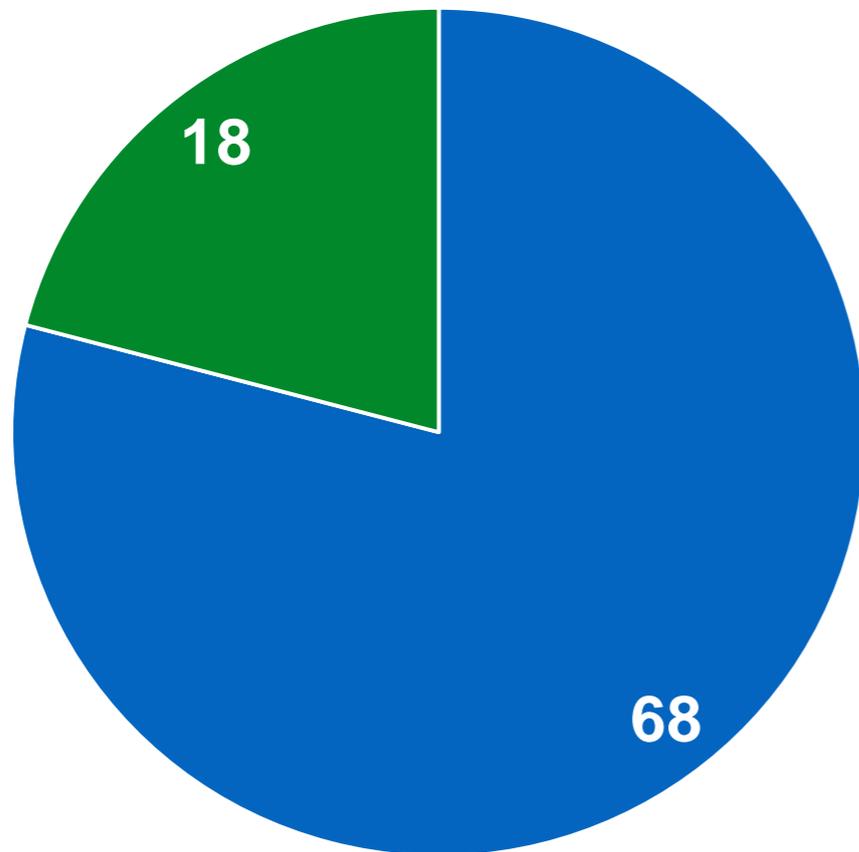
**Bitte werfen Sie den ausgefüllten Fragebogen heute in die dafür bereitgestellten Kästen.
Wir danken Ihnen sehr für Ihre Mithilfe!**

Datenschutzhinweis: Die erhobenen Daten werden anonym erhoben und ausschließlich für Forschungszwecke bzw. zur Verbesserung von Folgeveranstaltungen verwendet. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben!



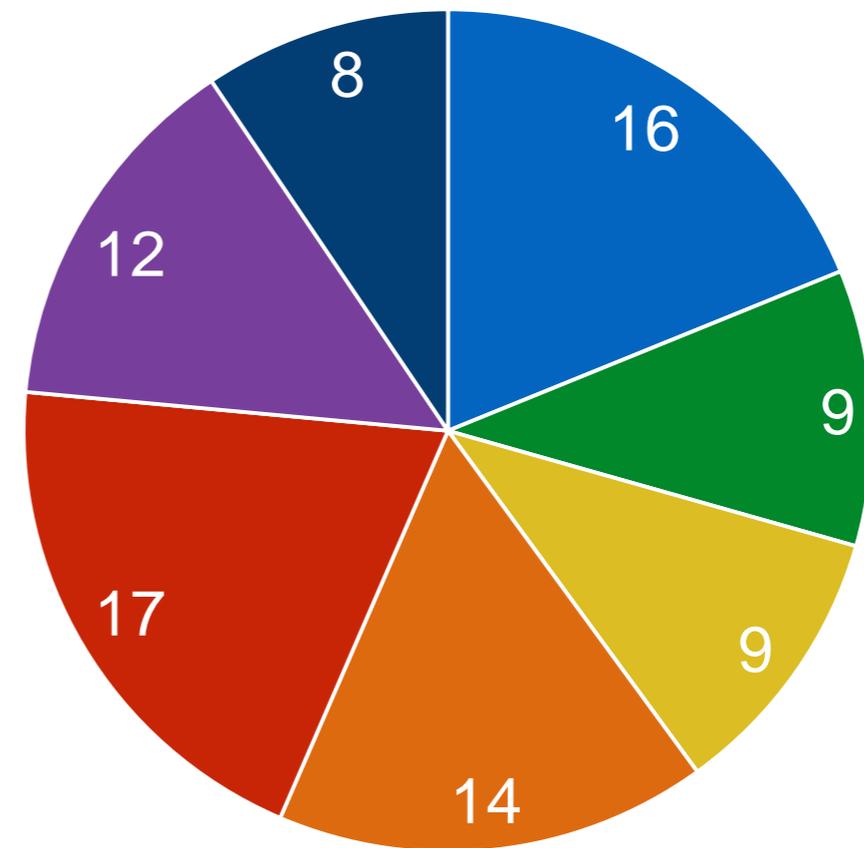
Geschlechts- und Altersverteilung

Geschlechtsverteilung (n=86)



■ Frauen ■ Männer

Altersverteilung (n=85)



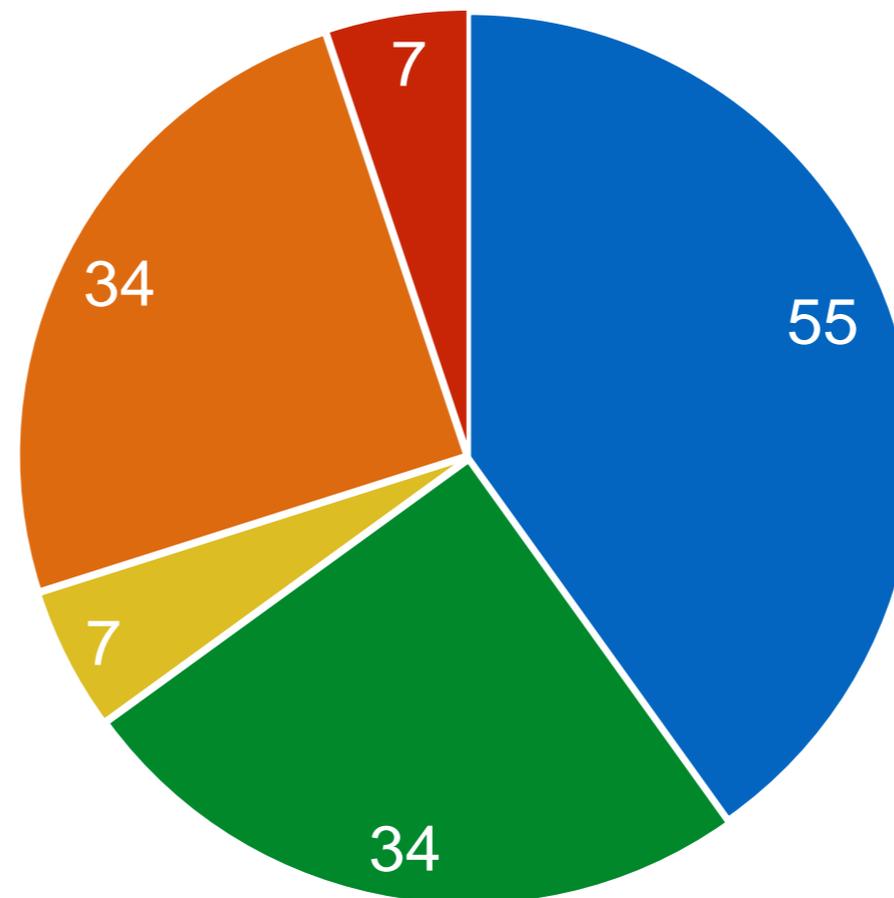
■ unter 30 ■ 30+ ■ 40+ ■ 50+
■ 60+ ■ 70+ ■ 80+

GEFÖRDERT VOM

Anlass zum Besuch

Aus welchem Anlass besuchen Sie den Welt-Alzheimerstag?

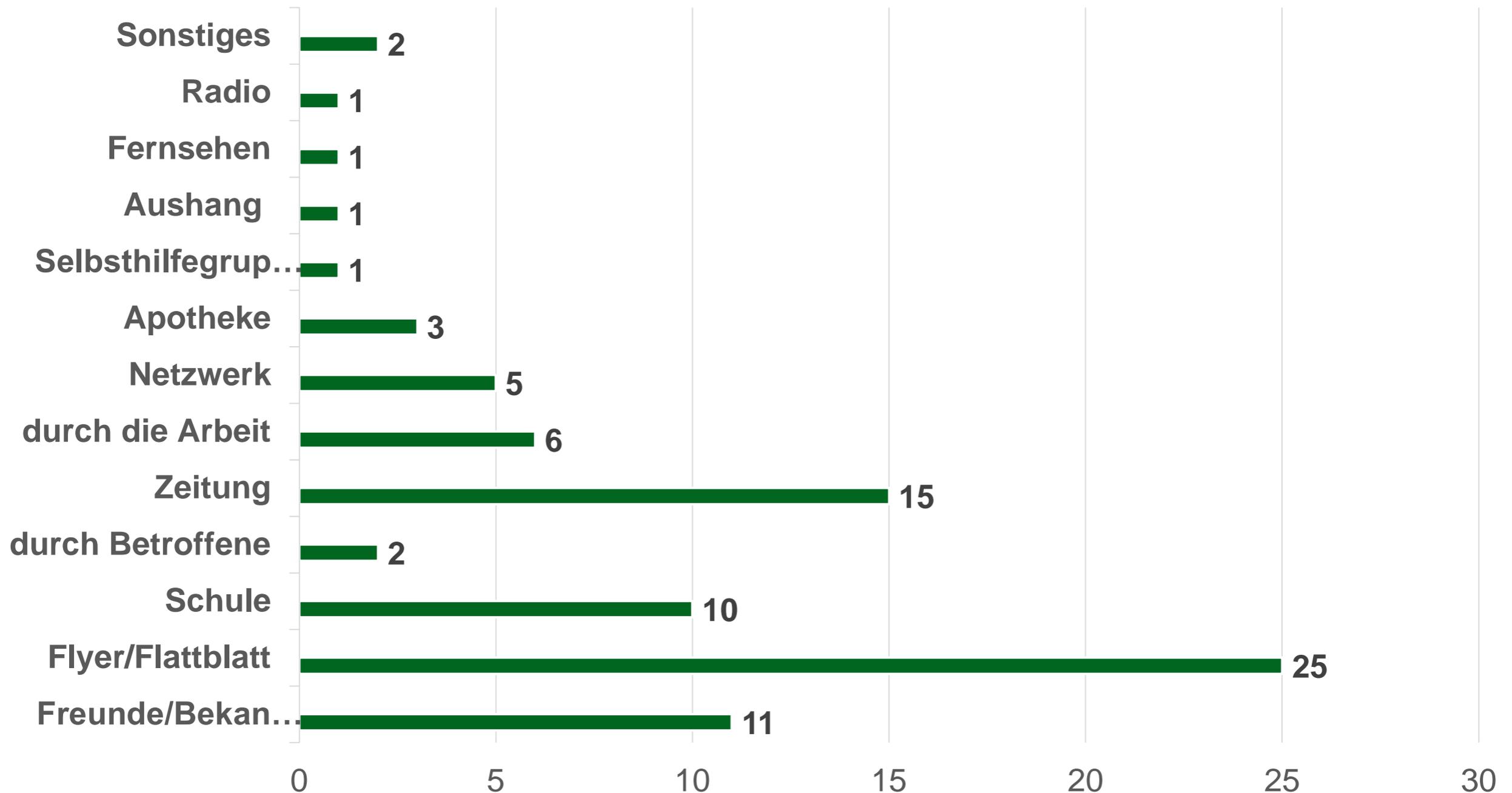
- persönliches Interesse
- pflegender Angehöriger
- selbst betroffen
- beruflich
- andere



GEFÖRDERT VOM

Informationskanäle

Wie sind Sie auf die Veranstaltung aufmerksam geworden?



GEFÖRDERT VOM

Veranstaltungsbewertung

Wie bewerten Sie die einzelnen Vorträge und die Veranstaltung insgesamt?

sehr gut 	gut 	mäßig 	eher schlecht 	sehr schlecht 
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vortrag 1	1,21
Vortrag 2	1,33
Vortrag 3	1,19
Veranstaltung insgesamt	1,25



GEFÖRDERT VOM

„Highlights“

Was hat Ihnen gut gefallen?

46 Anmerkungen

- Frau Rosentreter & Ileses weite Welt
- Vorträge, mit Nachfragemöglichkeiten
- Wissensvermittlung
- fachliche Infos, Beratung und Angebote der Einrichtungen
- (individuelle) Gespräche & Infos
- Vielfalt, umfassend
- Infomaterialien
- sehr gute Organisation
- viele Menschen, Interesse
- kostenfreier Zugang zur Veranstaltung
- Vortrag von Herr Wudmaska
- „sehr lebensverbunden“
- insgesamt: Praxisbezug, „Tipps und Tricks“
- die Gestaltung des Eingangsbereichs



„Optimierungen“

Was sollte verbessert/geändert werden?

15 Anmerkungen

- „mehr Raum“
- mehr Zeit (Vortragsgeschwindigkeit , zum Schreiben, für Fragen)
- Mikrofon/Akustik/Tontechnik
- Parkmöglichkeiten
- Aufsteller/ Weghinweis zum Veranstaltungsgebäude
- Garderobe, bei Sonne: Rollo im Oberlicht, mehr Sauerstoff im Vortragsraum
- nicht ganz so fachlich (Arztvortrag)
- Workshops anbieten
- Tests, um Demenz bei Familienangehörigen festzustellen vorstellen



GEFÖRDERT VOM



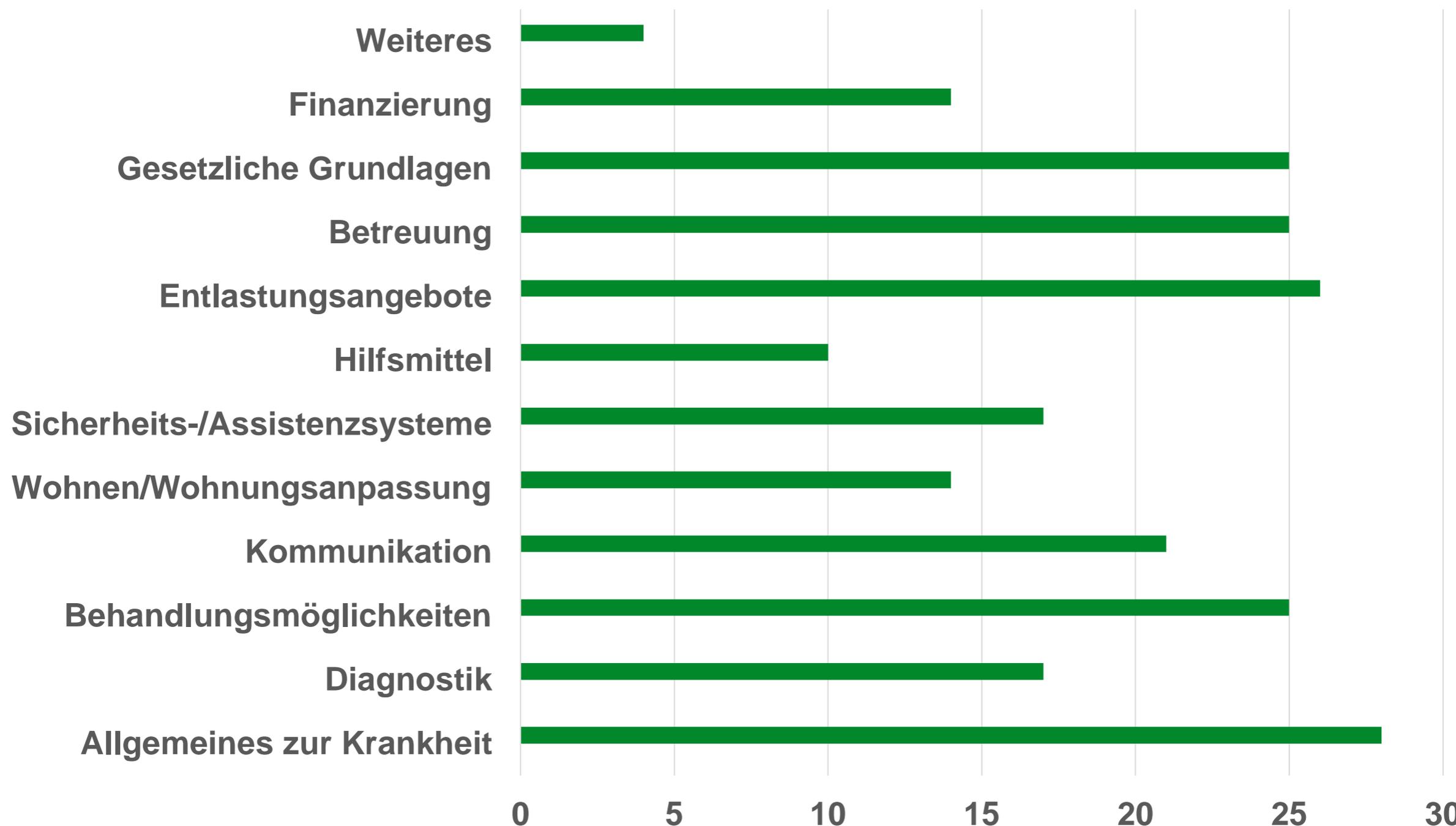
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



PTKA
Projektträger Karlsruhe
Karlsruher Institut für Technologie

BEFÄHIGUNG + TEILHABE + BEGLEITUNG + UNTERSTÜTZUNG

**Zu welchen Themen würden Sie sich Veranstaltungen/
mehr Informationen wünschen?**



GEFÖRDERT VOM

Weiteres:

- „Demenzspiele“, Beschäftigungstherapie
- Verhalten gegenüber Betroffenen als Angehörige
- praktische Übungen zum Probieren, die bei Demenz schwer fallen
- wie verhalte ich mich als Angehöriger
- Rechtssicherheit im Umgang mit dementen Personen
- Ausgleichsübungen für den Pfleger



GEFÖRDERT VOM

Wenn Sie selbst einen demenzkranken Menschen versorgen, was erleben Sie in der Betreuungssituation als belastend?

- **Verhaltensänderungen, Vorwürfe**, Organisation des Alltags damit alle zufrieden sind und alles klappt
- **zu viel bürokratische Wege/** die Bürokratie auf allen Seiten
- **Angst und Sorge** um die Betroffenen
- dass ich ihr **die Krankheit nicht abnehmen kann** (3x)
- **24x7 Dienst**
- fehlende **Zeit** für den Beruf, Familie
- Essensgewohnheiten (würgen statt essen), persönliche Unruhe
- **Anfangsstadium der Erkrankung**
- die **Wesensänderung des Charakters**, die **nachlassende körperliche Kondition** trotz Ergo-Therapie und Fitnessstudio für 60+ Personen
- das **sich nicht helfen lassen wollen, Verweigerung Arzt**, schwindende Lebensfreude, Demenz in **Kombination mit Alkoholmissbrauch**



- **zu wenig Zeit** für Gespräche
- als Altenpfleger keine Zeit für Bewohner, **zu wenig Personal**
- **Kommunikation**
- den **Spagat** zwischen Wünschen/Vorstellungen der Angehörigen und den Wünschen der Betroffenen, wir stehen oft als Vermittler dazwischen, zum Teil werden wir von beiden Seiten unter Druck gesetzt, da die Vorstellungen verschieden sind
- es erfordert **viel Kraft**, ständige Wiederholung und doch bringe ich die **Geduld** auf
- Kurzzeitgedächtnis
- meine Frau will unbedingt nach Hause und nicht im Pflegeheim bleiben
- **ich komme selbst nicht mit dem Problem zurecht**
- das Essen wird vergessen
- eigentlich nichts mehr, ich will helfen und habe wenig falsch gemacht
- **Ablehnung durch zwei Tagespflegen: Patient zu schwierig**
- Reaktion beim Verlassen der Wohnung

Genutzte Entlastungsangebote

Kennen und nutzen Sie Entlastungsangebote?

Ja, und zwar:.....

- Pflegedienst (mehrmalige Nennung)
- Betreuungsdienst (mehrmalige Nennung)
- Assistenzdienst
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege(geld)
- Kurzzeitunterbringung
- Haus Sonne - gute Beratung, welche Entlastungsangebote es gibt
- Betreutes Wohnen, mit 24h Betreuung und Concierge
- 2 x Tagespflege wöchentlich
- Gastroservice
- Ergotherapie, Fitnessstudio 60+
- AWO Tanznachmittage
- Suchtberatung
- Sozialamt (Information über mögliche Hilfsangebote)



GEFÖRDERT VOM

Gründe für Nicht-Nutzung

Kennen und nutzen Sie Entlastungsangebote?

Nein, weil:.....

- **nicht bekannt, fehlende Infos**
- vom Betroffenen **abgelehnt**
- Demenz im Anfangsstadium (Hilfen von Freunden wird von Betroffener strikt abgelehnt)
- **noch nicht erforderlich**
- niemandem mit Demenz im privaten/beruflichen Umfeld bzw. kein Betroffener/Angehöriger, noch nicht mit Thematik konfrontiert

„WEITER SO“!

**Herzlichsten Dank
für das vielfältige Engagement
und das
„institutionenübergreifende“
Miteinander!**

